Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 146

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 20. Juni
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 20 Juin
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 146

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 146

Inhalt: Handelsregister. — Aufhebung von Verfügungen betreffend Schlachtviehversorgung und Handel mit Dörrobst. — Abänderung der Postordnung. — Reiseproviant nach dem Auslande. — Postscheckverkehr.

Sommaire: Registre de commerce — Modification et abrogation partielle de différentes décisions du Département de l'intérieur concernant l'approvisionnement en bois. — Arrêté du Conseil fédéral rapportant les dispositions prises en vue du ravitaillement du pays en fourrages secs, en paille de céréales et en flat de marais. — Approvisionnement du pays en papier. - Arrêté du Conseil fédéral abrogeant l'arrêté du 3 septembre 1918 sur la fourniture de bois à papier aux fabriques suisses de papier, de cellulose et de pâte de bois. — Abrogation de la décision du Département fédéral de l'intérieur du 7 novembre 1918 sur la livraison de bois à papier aux fabriques suisses de papier, de cellulose et de pâte de bois. — Abrogation de décisions concernant le ravitaillement en bétail de boucherie et le commerce de fruits séchés. — Modification de l'ordonnance sur les postes. — Abrogation des dispositions de la Centrale suisse du coton du 12 octobre 1918. — Vivres pour voyages à l'étranger. — Service des chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Wirtschaft. — 1919. 17. Juni. Inhaber der Firma **Arnold Kuchen** in Aarberg ist Arnold Kuchen, Johannes Sohn, von Lyss, in Aarberg. Betrieb einer Wirtschaft; im Städtchen.

Viehhandel. — 18. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Bangerter** im Stigli zu Lyss ist Fritz Bangerter, Gottfrieds sel., von und in Lyss. Viehhandel.

Gasthof. — 18. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Kunkler-Rohrbach** in Grossaffoltern ist Adolf Kunkler, Johannes Sohn, von Mühleturnen, in Grossaffoltern. Betrieb des Gasthofes zum Bären.

Bureau Bern

Diätetische und pharmazeutische Präparate usw. — 16. April. Die Firma **Dr. A. Wander A.-G. (Dr. A. Wander Société anonyme)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1521 und Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. März 1919 die in Art. 5 der Statuten vorgesehene Emission und Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 1,900,000 sowie die daherige volle Zeichnung und Einzahlung durch Beschluss festgestellt. Die Versammlung revidierte die Statuten vom 8. Februar 1918. Art. 5 lautet nun: Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus Fr. 4,000,000, eingeteilt in 1000 Aktien zu Fr. 100 und 7800 Aktien zu Fr. 500, gezeichnet und voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Im übrigen bleiben die publizierten Tatsachen unverändert.

Möbelwerkstätte. — 17. Juni. Die Firma **Pfluger & C°**, Möbelwerkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1919, Seite 73), erteilt Einzelprokura an Marcel Emery, von Vevey, in Bern.

17. Juni. Die Genossenschaft **Krankenkasse der Fabrik Dr. A. Wander A. G.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1917, Seite 386 und Verweisungen) hat am 18. Januar 1919, rückwirkend auf 1. Januar 1919, folgende Abänderungen ihrer Statuten vom 28. Februar 1915 beschlossen: Der Bewerber muss im Dienste der A. G. Dr. A. Wander mit einem Gehalte von jährlich nicht über Fr. 4000 stehen. Personen, die an bestimmten Krankkeiten, bzw. Krankheitsanlagen leiden, können gegen Abgabe eines schriftlichen Reverses, wonach die betreffenden Krankheiten, bzw. Krankheitsanlagen von der Versicherung ausgeschlossen sind, in die Kasse aufgenommen werden. Die Aktivmitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des Eintrittsgeldes und eines monatlichen Beitrages. Die Beiträge werden nun monatlich festgesetzt. Die Jahresbeiträge der Mitglieder, für welche die Kasse keine Bundesbeiträge erhält, sind abgeschafft. Zum Vorstande gehören nun zwei Beisitzerinnen und ein Beisitzer. Beisitzerinnen sind: Lina Berger, von Innerbirrmoos, und Bertha Wyler, von Längenbühl; Beisitzer ist Theodor Glutz, von Etziken; alle Arbeiter in der Fabrik Dr. A. Wander in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Optische Präzisionsinstrumente. — 18. Juni. Die Firma **Cruchon & Emons**, Fabrikation und Handel mit optischen Präzisionsinstrumenten, in Bern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 6. Mai 1918, Seite 733), ist infolge Verlegung des Sitzes nach Genf erloschen und es ist die an Hans Bucher erteilte Prokura dahingefallen.

Versicherungs-, Liegenschafts- und Handelszentrale. — 18. Juni. Die Firma **E. Waelti**, Versicherungs-, Liegenschafts- und Handelszentrale, in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1918, Seite 129 und Verweisung), ist infolge Assoziation erloschen.

Ernst Friedrich Waelti, von Truh, und Paul Hermann Moser, von Biglen, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **E. Waelti & Cie, Liegenschafts-, Versicherungs- & Handels-Centrale** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 ihren Anfang nahm. Vermittlung von Liegenschaften und Versicherungen aller Art; Kramgasse 61.

Lehr-Institut. — 4. und 18 Juni. Die Firma **H. C. Riis**, Institut Humboldtianum, in Bern (S. H. A. B. Nr. 168 vom 16. Juli 1914, Seite 1242), wird abgeändert in **Hans Christian Riis-Favre** Der Firmainhaber erteilt Prokura an Gottfried Thomet, von Wohlen bei Bern, in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich Schlösslistrasse 23.

Bureau Biel

Balanciers compensés. — 17 Juni. Die Firma **Ed. Bobillier**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1918), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «Ed. Bobillier & Cie.» in Biel

Edmond Bohillier, von Môtiers (Neuenburg), in Biel, und Mateo Badosa, von Barcelona (Spanien), in Biel, haben unter der Firma **Ed. Bobillier & Cie.**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. Juni 1919 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Bohillier». Fabrication et vente de balanciers compensés; Gurzelenstrasse Nr. 25.

Bureau Fraubrunnen

Gasthof. — 17. Juni. Infolge Aufgabe des Handels mit Wein wird der Geschäftszweig «Weinhandlung» der Einzelfirma **R. Tüscher-Stämpfli in Limpach** (S. H. A. B. Nr. 41 vom 10. Februar 1896, Seite 163) gelöscht; es bleibt somit nur noch der Betrieb des Gasthofes zum «Rössli» in Limpach.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Motorwagendienst, Motorfahrzeuge und Reparaturwerkstatt. — 18. Juni. Ernst Hofmann, Fuhrhalter, von Worb, in Langnau, Ernst Moser, Velohändler, von Rüderswil, in Bärau, Gemeinde Langnau, und Eugen Wiedmer, Baumeister, von Arni bei Biglen, in Langnau, haben sich unter der Firma **Hofmann, Moser & Cie.** in Langnau zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter Ernst Hofmann und Ernst Moser ausschliesslich befugt; sie zeichnen kollektiv. Motorwagendienst, Handel mit Motorfahrzeugen und Betrieb einer zudienenden Reparaturwerkstatt.

Bureau Laupen

Biskuits, Zwiebacks, haltbare Lebensmittel. — 17. Juni. Die Firma **J. P. Rytz**, Fabrikation von Biskuits, Zwiebacks und haltbaren Lebensmitteln, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 5. März 1913, Seite 394), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «J. P. Rytz Aktiengesellschaft (J. P. Rytz société anonyme) (J. P. Rytz limited)», mit Sitz in Laupen.

Biskuits, Zwieback, Kindermehl usw. — 17. Juni. Unter der Firma **J. P. Rytz Aktiengesellschaft (J. P. Rytz société anonyme) (J. P. Rytz limited)** hat sich mit Sitz in Laupen eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme und die Fortsetzung der bisher von der Einzelfirma «J. P. Rytz» in Laupen betriebenen Fabrikation und des Verkaufes von Biskuits, Zwieback, Kindermehl und andern Erzeugnissen der Lebens- und Genussmittelbranche bezweckt, unter gleichzeitiger Uebernahme von Aktiven und Passiven der bisherigen Firma. Die Statuten der Gesellschaft sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 12. April 1919 festgestellt und angenommen worden. Die Gesellschaft hat ihren Anfang bereits am 1. Januar 1919 genommen; ihre Zeitdauer ist unbestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt vorläufig Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Aktien von je Fr. 1000. Dasselbe ist vollständig gezeichnet und voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Das Grundkapital kann durch Beschluss der Aktionärversammlung erhöht werden. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung der Aktionäre, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. In der konstituierenden Generalversammlung wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Johann Peter Rytz, Johannes sel., von Ferenbalm, Fabrikant, in Laupen. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Zum Direktor der Gesellschaft wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 12. April 1919 gewählt: Gottfried Peter Rytz, Sohn des Johann Peter Rytz, von Ferenbalm, Fabrikant, in Laupen, und demselben ebenfalls die Vertretung der Gesellschaft durch Einzelunterschrift eingeräumt. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 12. April 1919 wurden zu Prokuristen der Gesellschaft ernannt: Fritz Jenne, Friedrichs sel., von Ste-Croix, Handelsrepräsentant, in Bern, und Ernst Bischoff, Davids Sohn, von Thun, Buchhalter, in Laupen, beides Angestellte der hisherigen Firma J. P. Rytz in Laupen. Denselben wird ebenfalls die Vertretung der Gesellschaft durch Einzelzeichnung eingeräumt, immerhin mit einem das Prokuraverhältnis andeutenden Zusatz. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Für die gesetzlich geforderten Publikationen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern bestimmt.

Bureau de Moutier

Epicerie, mercerie. — 18 juin. La maison **Vve. Paul l'Eplatenier**, raison individuelle, commerce d'épicerie et mercerie, à Moutier (F. o. s. du c. du 30 novembre 1900, n° 389, page 1560), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Décolletages. — 18 juin. La maison **Célestin Konrad L'Azurea**, avec siège à Moutier (F. o. s. du c. du 13 mars 1917, n° 60, page 415), est radiée ensuite de la reprise des affaires par la nouvelle raison «Konrad et Delaplace», société en nom collectif, avec siège à Moutier, et de renonciation du titulaire.

Entreprise de bâtiments. — 18 juin. Le chef de la maison **Jean Brignoni**, à Lajoux (Fornet-dessus), est Jean Brignoni, de Breno (Tessin), à Lajoux. Entreprise de bâtiments.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1919. 18. Juni. Der Verein unter dem Namen **Militärschützengesellschaft Matzendorf** in Matzendorf (S. H. A. B. Nr. 122 vom 10 Mai 1910) wird infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 23. März 1919 im Handelsregister gestrichen.

Bureau Grenchen

Uhrenfabrikation. — 18. Juni. Die von der Firma **Louis Müller**, Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 30. Oktober 1916, Seite 1651, und Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 843), an Louis Müller, Sohn, erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Olten

18. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bad Lostorf Hediger, Glutz & Cie.** in Lostorf, Betrieb des Bades Lostorf (S. H. A. B. Nr. 173 vom 22. Juli 1914), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bankgeschäft. — 1919. 16. Juni. In der Firma **Dreyfus Söhne & Cie** in Basel, Bankgeschäft (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1909, Seite 1197), ist die an Siegfried Rothschild erteilt Prokura erloschen.

Papier und Papeterieartikel. — 16. Juni. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. G. Liechti & Cie** in Basel, Import und Export in Papier und Papeterieartikeln usw. (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. April 1916, Seite 688), ist die an Verena Wanner erteilt Prokura erloschen.

16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Färberei Schetty A. G.** in Basel, Färben und Appretieren von Seide, Schappe, Baumwolle und andern Textilfasern usw. (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1603 und ff.), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Juni 1919 ihre Statuten geändert. Die Aenderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrate ist infolge Todes ausgeschieden Karl Schetty-Occhslin. Dessen Unterschrift als Verwaltungsratsmitglied ist somit erloschen. Ferner ist infolge Todes die Unterschrift des bisherigen Direktors Carl Schetty, Sohn, erloschen.

Agentur, Kommission, Fabrikation von Presstorf, Torfmull, Torfextrakt für Moorbäder. — 17. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Baumgartner & Cie** in Basel, Agentur und Kommissionsgeschäft; Fabrikation von Presstorf, Torfmull und Torfextrakt für Moorbäder (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, Seite 164), ist der Kommanditär Gustav Villinger infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 erloschen. An dessen Stelle tritt der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Baumgartner, badischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, als Kommanditär in die Gesellschaft ein, mit der Summe von fünftausend Franken (Fr. 5000) und führt nunmehr die Prokuraunterschrift. Geschäftslokal nunmehr Claragraben 37.

17. Juni. Der Verein unter dem Namen **Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen in Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 240 vom 9. Oktober 1918, Seite 1594) hat in seiner allgemeinen Versammlung vom 30. Mai 1919 gewählt: Als Vorsteher: Dr. Carl Felix Wilhelm Burckhardt, Bankier, von und in Basel; als Statthalter: Peter Sarasin-Alioth, Bandfabrikant, von Basel, wohnhaft in Arlesheim (Baselland). Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit dem Seckelmeister Robert La Roche-Vonder-Mühll oder dem Schreiber Dr. Tobias Christ. Die Unterschrift des bisherigen Statthalters Dr. Paul Meyer-Lieb ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hôtel. — 1919. 30. April. Unter der Firma **Julierhof A.-G.** ist auf unbestimmte Dauer in St. Moritz-Campfer eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Die Statuten datieren vom 15. März 1919. Zweck der Gesellschaft ist Uebernahme und Betrieb des Hotels Julierhof in St. Moritz-Campfer. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Der Präsident führt gemeinsam mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt: Präsident: Nationalrat Paul Raschein, Kantonsrichter, von und in Malix; Vizepräsident: Hugo Erwin Prager, Hotelier, von und in Zürich; Beisitzer: Hans Bon, Hotelier, von Ragaz, in St. Moritz.

18. Juni. Unter der Firma **A.-G. Kurhaus Arosa** hat sich mit Sitz in Arosa auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten in den Generalversammlungen vom 24. Mai 1918 und 15. Februar 1919 genehmigt worden sind. Zweck der Gesellschaft ist: a) auf der von den Erben des J. Schmid käuflich erworbenen Liegenschaft ein Kursaalgebäude mit öffentlichem Kursaal, erstklassigem Café-Restaurant, mit Patisserie, Läden- und Geschäftslokalen, Wohnungen usw. zu erstellen, und das Gebäude überhaupt in einer dem Grundstück entsprechenden und den Interessen des Kurortes Arosa und der Kurhausgesellschaft dienenden Weise zu gestalten; b) der Betrieb oder die Verpachtung des Kursaales mit Café-Restaurant in einer das gesellschaftliche und musikalische Leben des Kurortes fördernden Richtung. Das Aktienkapital ist auf Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500, wovon anfänglich nur 600 Aktien ausgegeben werden. Die verbleibenden 200 Aktien können vom Verwaltungsrate je nach Bedürfnis der Gesellschaft emittiert werden. Als Publikationsorgan der Gesellschaft sind bezeichnet worden das Schweizerische Handelsamtsblatt, das Amtsblatt des Kantons Graubünden und die Aroser Zeitung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist folgendermassen bestellt worden: Präsident: Lloyd Hermann Bernet, Advokat, von Gommiswald; Vizepräsident: Arnold Müller, Hotelier, von Grenchen; weitere Mitglieder: Dr. Alfred Schäuble, Apotheker, von Kallern; Alfons Rocco, Architekt, von St. Moritz; Luzius Wieland, Bankagent, von Chur und Arosa; alle wohnhaft in Arosa.

18. Juni. Unter der Firma **Kursaal- und Casino-Genossenschaft Arosa** besteht in Arosa eine Genossenschaft, welche den Betrieb des im Kursaalgebäude der A.-G. Kurhaus Arosa befindlichen Kursaales in einer das gesellschaftliche und musikalische Leben des Kurortes Arosa fördernden Richtung sowie den Betrieb des Café-Restaurant, Kino und der Patisserie zum «Kursaal und Casino Arosa» zum Zweeke hat. Die Genossenschaftsstatuten sind in der Generalversammlung vom 22. Juni 1918 genehmigt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes sowie durch Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 1000 und durch Entrichtung eines Eintrittsgeldes, dessen Höhe dem Anteile eines jeden Genossenschafters am jeweiligen vorhandenen Reservefonds entspricht. Der Austritt kann auf vorhergegangene sechsmonatige Kündigung nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft zuwider handeln, können durch die Generalversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Die Mitgliedschaft erlischt auch infolge Todes eines Genossenschafters. Bei freiwilligem Austritt oder Tod werden dem Austretenden, resp. dessen Rechtsnachfolger auf Abschluss des laufenden Geschäftsjahres der Stammanteil und der Anteil am evtl. Reservefonds ausbezahlt. Ausgeschlossene Mitglieder erhalten dagegen nur ihren Stammanteil zurück. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Direktion und die Kontrollstelle. Je auf 31. Oktober ist die Jahresrechnung abzuschliessen. Aus den Betriebseinnahmen sind vorerst sämtliche Betriebs- und Verwaltungsspesen, kleinere Mobiliaranschaffungen, alle Unkosten, Steuern und Abgaben sowie die Zuwendung an den Fremdenverkehr fördernde Zwecke zu bestreiten. Sodann sollen die Passivzinsen und die sechs bis zehn Prozent betragenden Abschreibungen auf Mobiliarkonto in der Gewinn- und Verlustrechnung angeführt werden. Ueber den hiernach sich ergebenden Reingewinn verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus fünf bis neun Mitgliedern (gegenwärtig acht). Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit einem weiteren Vorstandsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand konstituiert sich selbst und ist zurzeit wie folgt bestellt: Präsident: Lloyd Hermann Bernet, Rechtsanwalt, von Gommiswald; Vizepräsident: Arnold Müller, Hotelier, von Grenchen; weitere Mitglieder: Dr. Alfred Schäuble, Apotheker, von Kallern; Alfons Rocco, Architekt, von Celerina; Luzius Wieland, Bankagent, von Chur und Arosa; Jacob Müller-Oberrauch, Hotelier, von Wil; Hans Sieber, Hoteldirektor, von St. Gallen, und Carl Schelling, Hotelier, von Basel; alle wohnhaft in Arosa. Als Direktor ist Alfred Minners-Halder, Hotelier, von und in Arosa, gewählt worden, welcher befugt ist, einzeln per procura für die Gesellschaft zu zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Mercerie und Bonneterie. — 1919. 17. Juni. Selma Vetsch und Berta Vetsch, beide von Grabs (Kt. St. Gallen), in Baden, haben unter der Firma **Schwestern Vetsch** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1909 ihren Anfang nahm. Mercerie und Bonneterie. Grosse Bäder Nr. 59.

Bezirk Zofingen

Strickerei; Mercerie-, Bonneterie- und Wirkwaren. — 18. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Plüss, zum Eckladen** in Zofingen ist Frau Marie Plüss-Aquillon, von Vordemwald, in Zofingen. Strickerei, Handel in Mercerie-, Bonneterie- und Wirkwaren. Eckladen, vordere Hauptstrasse Nr. 457, Unterstadt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1919. 9 giugno. Proprietario della ditta **Wanner Cristiano**, in Minusio, è Wanner Cristiano, da Basilea, domiciliato in Minusio. Rappresentanze di generi diversi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1919. 11 avril. Sous la dénomination de **Société coopérative des producteurs de fromages du Pays-d'Enhaut**, il est constitué une société coopérative qui a pour but de grouper les producteurs de lait et de ses produits en vue de leur faciliter la vente, conformément à leurs aspirations et aux besoins du pays, et de façon à en retirer un revenu au moins égal au prix de revient. Les statuts sont du 1er mars 1919. Le siège de la société est à Château-d'Oex. Tout agriculteur domicilié dans le district du Pays-d'Enhaut, qui adhérera aux présents statuts, pourra faire partie de la société, à la suite d'une demande écrite, faite au conseil d'administration. Il paiera une finance d'entrée et devra souscrire au moins une part sociale. La finance d'entrée sera fixée par l'assemblée générale. Les parts sociales sont de cent francs. Elles sont émises en nombre illimité. Elles sont nominatives et individuelles, elles ne peuvent être cessionnées qu'avec l'autorisation du comité. La qualité de sociétaire est personnelle et indivisible; elle est transmissible aux enfants d'un sociétaire, lesquels n'entreront dans la société que comme une personnalité. Tout sociétaire peut se retirer librement de la société, moyennant avis donné au moins trois mois avant la clôture d'un exercice annuel et seulement après avoir satisfait à tous ses engagements, vis-à vis de la société. Tout sociétaire cessant de faire partie de la société, par exclusion ou démission volontaire, perd tous droits à l'actif social. Toutefois, la société sera tenue de lui rembourser sa ou ses parts sociales, sans intérêts, si l'état de la caisse le permet. Les membres ne sont pas responsables des engagements de la société; les dettes sont garanties par l'actif social. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le conseil d'administration, composé de 21 ou 23 membres; 3. la direction, composée de cinq membres; 4. les vérificateurs des comptes, au nombre de deux. La société est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président ou d'un autre membre du comité et du secrétaire du comité de direction. Les provisions sur les ventes, les bénéfices réalisés par la société au cours des opérations qu'elle pourrait faire, sont répartis comme suit: le cinquante pour cent est prélevé pour constituer un fonds de réserve, le cinquante pour cent sera réparti aux sociétaires, après toutefois qu'un dividende de cinq pour cent aura été versé aux parts sociales. Un fonds de réserve de vingt mille francs sera créé. La direction est composée de: Charles Favrod-Coune, fils, notaire, président; Victor Turrian, secrétaire du Syndicat agricole de Château-d'Oex, secrétaire; Louis Koch-Berthod, syndic, ces trois domiciliés à Château-d'Oex, d'où ils sont originaires; Louis Bovay, syndic, de et à Rougemont; Alphonse Dubuis, syndic, de et à Rossinières.

Bureau de Cully

16 juin. La société coopérative **Laiterie N° 1 de Savigny** à Savigny (F. o. s. du c. du 19 août 1909, n° 209, page 1446), fait inscrire que son secrétaire-caissier est Charles Cordey-Blanc, de Savigny, son domicile, agriculteur, lequel remplace Alexis Pasche.

Bureau de Vevey

Dépôt de bière, représentation commerciale. — 14 juin. La société en nom collectif **Friedrich & Cie**, à Vevey (F. o. s. du c. du 30 mai 1919, n° 127, page 928), fait inscrire qu'elle a ajouté à son genre d'affaire «représentation commerciale».

Genf — Genève — Ginevra

1919. 28 mai. Aux termes d'actes passés devant Me Tapponnier, notaire, à Genève, le 21 mai 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société d'Importation et d'Exportation de Tabacs et Articles pour fumeurs (SIMA)**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un commerce d'importation et d'exportation de tabacs, cigares, cigarettes, articles pour fumeurs et toutes opérations industrielles et commerciales ou autres s'y rattachant directement ou indirectement. Le siège de la société est fixé à Genève, rue du Rhône 49. Sa durée est indéterminée. Le capital est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un Conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs, ou en cas d'administrateur unique par sa seule signature. Le conseil d'administration est composé de: Charles Desbiolles, négociant, de nationalité française, à Plainpalais, et Alexis Rosset, négociant, de et à Genève.

28 mai. Aux termes d'acte reçu par Me Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 27 avril 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Anonyme pour l'exploitation d'inventions I. S. A.**, une société anonyme qui a son siège à Genève. Sa durée est indéterminée. Elle a pour objet: a) d'acquérir toutes inventions qui lui seraient proposées et qu'elle jugerait intéressantes; b) de faire les démarches et formalités nécessaires pour la mise au point d'inventions et la construction de modèles; c) de faire les formalités nécessaires pour l'obtention de brevets soit en Suisse, soit à l'étranger; d) la vente de brevets et licences ou de leur exploitation; e) de s'intéresser de façon générale au point de vue commercial à toutes questions relevant de la propriété intellectuelle. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 50 actions de fr. 200 chacune, nominatives. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signa-

ture d'un seul administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de Albert Wuarin, avocat, docteur en droit, de Cartigny, à Genève, et Léon Lapierre, principal clerc d'avocat, de nationalité française, à Genève. Locaux: 53, Rue du Stand.

Petite mécanique d'étampage, etc. — 31 mai. Suivant actes en date des 25 avril et 17 mai 1919, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme d'Etampage**, une société anonyme ayant pour objet la reprise des affaires, ainsi que l'actif et passif, de la société en commandite «Eug. Delay et Cie», soit l'exploitation d'un atelier de petite mécanique d'étampage, ainsi que toute opération industrielle. Son siège est à Carouge. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, dont 45 actions privilégiées et 55 actions ordinaires. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront valablement faites par avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de la majorité des administrateurs. Le conseil d'administration est composé de 3 membres qui sont: Eugène Delay, industriel, de Provence (Vaud), domicilié aux Acacias; Marcel Parmelin, industriel, de Bursins (Vaud) et Genève, domicilié à Plainpalais, et Joseph Durand, ingénieur, de nationalité française, domicilié à Lille (France). Siège social: 37bis, Route des Acacias.

Tabacs et cigarettes. — 4 juin. Aux termes d'actes reçus par Me Rehfous, notaire, à Genève, le 16 mai 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société anonyme Draga**, une société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives, et ayant pour objet la reprise de l'actif et du passif de la maison «Nedjati, Aslangul et Cie», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 février 1919, page 224), la continuation et l'extension de son entreprise de fabrication de tabacs et cigarettes pour la vente en Suisse, et l'exportation. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 ou 4 membres; elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers par les personnes autorisées à signer au nom de la société par le conseil d'administration. Pour la première période de 3 ans, l'administration a été confiée à un conseil de 4 membres. Archam Nedjati, arménien, négociant, à Genève, a reçu la signature sociale individuelle et a seul qualité pour engager la société. Bureaux: Rue Versonnex, n° 17bis.

13 juin. Suivant délibération de l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 2 juin 1919, les **Frigorifiques et Glacières de Genève (société anonyme)**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 1er février 1917, page 181), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de cinq cent soixante mille francs, à sept cent mille francs (fr. 700,000), divisé en 7000 actions de fr. 100 chacune. En outre, les publications concernant la société seront dorénavant valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève.

Agence commerciale et d'affaires. — 13 juin. Inscription d'office, en vertu de décision du Département suisse de justice et police, du 11 juin 1919, sur recours:

Le chef de la maison **Paul Bourquin**, aux Eaux-Vives, est Paul Bourquin, de Savagnier (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives. Agence commercial et d'affaires. 2, rue des Eaux-Vives.

Tailleur pour dames. — 16 juin. La maison **F. Schaufelberger**, tailleur pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1915, page 936), ajoute à son genre d'affaires: représentation de lainages.

Mercerie et bonneterie. — 16 juin. La raison **Henri Châtillon**, mercerie et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1915, page 1579), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horlogerie. — 16 juin. Le chef de la maison **René Nerny**, au Petit-Saconnex, est René Nerny, de Chavannes (Vaud), domicilié à Genève. Fabrication, vente et achat d'horlogerie. 20, Quai de St-Jean.

16 juin. **Usines Electrochimiques de Hafslund**, société anonyme ayant son siége à Genève (F. o. s. du c. du 29 mars 1919, page 352). L'administrateur Knud Bryn, démissionnaire, est radié.

17 juin. **Comptoir Général de Valeurs à lots**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1918, page 689). Roger Glatz, industriel, de Genève, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de César Hudry, démissionnaire, lequel est radié.

Bois, matériaux de construction et combustibles. — 17 juin. Jean Blandin, de nationalité française, domicilié à Annemasse (Haute-Savoie); Antoine Briffaud, de Puplinge, domicilié à Plainpalais; Emile Layat, de Chêne-Bourg, domicilié à Chavannes sous Lausanne; Otto-Ulrich Röthlisberger, de Langnau (Berne), domicilié au Petit-Saconnex, et Aimé-Auguste-Emile Cointin, de Genève, y domicilié, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Blandin, Briffaud, Layat, Röthlisberger et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1919. Bois et matériaux de construction et combustibles. 2bis, Quai des Eaux-Vives, 3, rue de la Scie et rue Muzy.

17 juin. **Société Immobilière Le Confort**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 août 1907, page 1521). Louis Casaï, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Jean Casaï, décédé, lequel est radié. Siège social actuel: 42, Route Caroline.

Horlogerie. — 17 juin. Emile-Jean Wittnauer, décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Touchon et Co**, fabrique d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1910, page 1584). Par contre, Mademoiselle Martha-Sophie Wittnauer, de Neuchâtel, domiciliée à New-York, est entrée en son lieu et place comme associée en nom collectif dans la maison, qui continue sous la même raison sociale. Les locaux de la maison sont actuellement: 4, Rue du Mont-Blanc.

Aufhebung von Verfügungen betreffend Schlachtviehversorgung und Handel mit Dörrobst

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 11. Juni 1919.)

Art. 1. Die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 7. Juni 1917, betreffend die Enteignung von Schlachtvieh durch die eidgenössische Anstalt für Schlachtviehversorgung und die Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 31. März 1919, betreffend das Verbot von Schlachtungen zum Zwecke der Herstellung von Fleischkonserven und Dauerwürsten, ferner die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 29. Oktober 1917, betreffend den Handel mit Dörrobst werden auf den 20. Juni 1919 aufgehoben.

Art. 2. Die während der Gültigkeit der genannten Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 20. Juni 1919 gemäss ihren Bestimmungen beurteilt.

Abänderung der Postordnung

(Bundesratsbeschluss vom 16. Juni 1919.)

Die Ziffern 3 und 4 von Art. 25 der Postordnung vom 15. November 1910 erhalten folgenden neuen Wortlaut:

3. Als Nachtzeit wird betrachtet: a) vom 1. April bis 30. September: die Zeit von 8 Uhr abends bis 7 Uhr morgens; b) vom 1. Oktober bis 31. März: die Zeit von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens.

Von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens werden die Eilsendungen nur dann bestellt, wenn der Versender auf der Adresse die Bestellung zur Nachtzeit durch den Vermerk «Auch nachts zu bestellen» ausdrücklich verlangt oder wenn ein Auftrag des Empfängers vorliegt, dass ihm Eilsendungen zu jeder Nachtzeit ins Haus gebracht werden sollen.

Eine Ausnahme hiervon kann für die in Gasthöfe sowie an Depeschenagenturen und Zeitungsredaktionen adressierten Sendungen gemacht werden, d. h. es kann deren Zustellung auch ohne besondere Bezeichnung nach 10 Uhr nachts angeordnet werden.

4. Für die besondere Bestellung der Postsendungen durch Eilboten wird ausser den gewöhnlichen Taxen eine vom Versender vorauszubezahlende feste Gebühr erhoben, die bis auf eine Entfernung von einem Kilometer beträgt: a) 30 Rp. für gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostgegenstände, einschliesslich Briefnachnahmen, sowie für gewöhnliche und telegraphische Post- und Zahlungsanweisungen mit den Beträgen; b) 50 Rappen für Paketsendungen, einschliesslich Paketnachnahmen.

Für die Bestellung durch Eilboten auf Entfernungen von mehr als einem Kilometer werden folgende vom Versender oder Empfänger zu entrichtende Gebühren erhoben:

	1. für die unter lit. a genannten Gegenstände	2. für Paketsendungen, einschliesslich Paketnachnahmen
über 1 —1,5 km Entfernung	Fr. —. 50	Fr. 1. —
» 1,5—2 » » »	» 1. —	» 1. 50
» 2 —2,5 » » »	» 1. 25	» 2. —
» 2,5—3 » » »	» 1. 50	» 2. 50
» 3 —3,5 » » »	» 1. 75	» 3. —
» 3,5—4 » » »	» 2. —	» 3. 50
und so fort, für jeden weitern halben Kilometer oder Bruchteil eines halben Kilometers	25 Rp. mehr	50 Rp. mehr.

Für die Eilbestellung von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens wird das Doppelte der vorstehenden Gebühren erhoben.

Die Eilbestellgebühr wird für jeden Gegenstand berechnet.

* * *

Modification et abrogation partielle de différentes décisions du Département de l'intérieur concernant l'approvisionnement en bois

(Décision du Département fédéral de l'intérieur du 6 juin 1919.)

Article premier. L'article 4 de la décision du Département fédéral de l'intérieur du 6 mai 1919, concernant les prix maxima pour le commerce interne des bois de feu, est modifié comme suit: Les nouveaux prix maxima ne sont applicables qu'aux marchés conclus aprés le 20 mai 1919. Les anciens prix du 14 décembre 1918 restent valables pour les contrats passés avant le 20 mai 1919 et pour les fournitures contingentées qui on été préparées et annoncées, avant cette date, au preneur. Ces contrats devront être visés par l'inspection cantonale des forêts intéressée avant le 30 juin 1919.

Art. 2. A partir du 16 juin 1919, le commerce des fagots de forêts, des fagots de délignures et de la sciure sera libre; cette mesure concerne les assortiments mentionnés dans les rubriques B et C, 2 et 3, de la décision du 6 mai 1919.

Toutes les prescriptions relatives aux autorisations de transport de ces assortiments sont abrogées de même que les prix maxima.

Les cantons n'ont plus à tenir compte de ces assortiments dans le rationnement du combustible.

Art. 3. Les faits survenus lorsque les décisions susmentionnées étaient en vigueur, restent régis par elles, même après le 16 juin 1919.

Art. 4. Cette décision entre en vigueur le 16 juin 1919.

Arrêté du Conseil fédéral rapportant les dispositions prises en vue du ravitaillement du pays en fourrages secs, en paille de céréales et en flat de marais

(Du 7 juin 1919.)

Article premier. Sont rapportés complétement à partir du 15 juillet 1919:

L'arrêté du Conseil fédéral du 16 août 1918 concernant l'approvisionnement du pays en fourrages secs, en paille de céréales et en flat de marais;

les dispositions d'exécution du Département militaire suisse du 16 août 1918 pour ledit arrêté;

l'arrêté du Conseil fédéral du 1er février 1919 déclarant libres le commerce et le trafic de paille de céréales et de flat de marais.

Art. 2. Les faits qui se sont passés sous l'empire des arrêtés abrogés restent régis par ces arrêtés, même aprés le 15 juillet 1919.

Art. 3. Le Département militaire suisse est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Approvisionnement du pays en papier

(Arrêté du Conseil fédéral du 7 juin 1919.)

Article premier. Sont abrogés à partir du 15 juin 1919:

a) l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917 concernant l'approvisionnement du pays en papier;

b) les articles 1 et 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 7 mars 1919 portant modification de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917 et abrogation de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 septembre 1918 concernant l'approvisionnement du pays en papier.

Art. 2. Les faits survenus pendant que ces arrêtés étaient en vigueur demeurent régis par leurs dispositions.

Le tribunal arbitral institué par l'article 11 de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917 conserve sa compétence jusqu'à ce qu'il ait tranché tous les différends portés devant lui avant le 1er août.

Art. 3. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Arrêté du Conseil fédéral abrogeant l'arrêté du 3 septembre 1918 sur la fourniture de bois à papier aux fabriques suisses de papier, de cellulose et de pâte de bois

(Du 7 juin 1919.)

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1918 réglant la fourniture de bois à papier aux fabriques suisses de papier, de cellulose et de pâte de bois est abrogé à partir du 16 juin 1919 sous

réserve des mesures transitoires à édicter par le Département de l'intérieur concernant la livraison des bois préparés ou à fournir en vertu des contrats.

Art. 2. Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 septembre 1918 et des décisions et circulaires qui s'y rapportent, restent régis par eux, même après le 16 juin 1919.

Art. 3. Le Département fédéral de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Abrogation de la décision du Département fédéral de l'intérieur du 7 novembre 1918 sur la livraison de bois à papier aux fabriques suisses de papier, de cellulose et de pâte de bois

(Décision du Département fédéral de l'intérieur du 10 juin 1919.)

Article premier. La décision du Département fédéral de l'intérieur du 7 novembre 1918 sur la livraison de bois à papier aux fabriques suisses de papier, de cellulose et de pâte de bois est abrogée à partir du 16 juin 1919.

Art. 2. Dès cette date, les prescriptions spéciales concernant le transport des bois à papier sont supprimées; les livraisons de bois des fabriques de papier, de cellulose et de pâte de bois, comme tous les autres assortiments, ne restent soumises qu'aux décisions et instructions basées sur l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1917, concernant l'approvisionnement du pays en bois de feu, et du 18 janvier 1918, concernant l'approvisionnement du pays en bois d'oeuvre.

Art. 3. Les fabriques sont tenues de prendre livraison des bois préparés en application de la décision du 7 novembre 1918 et prêts à être livrés au moment de son abrogation. Elles doivent aussi accepter les bois pour la fourniture desquels des contrats ont été passés, en observant les dispositions transitoires suivantes:

a) Les conditions contenues dans les contrats déjà passés concernant les prix, la livraison et le paiement restent en vigueur.

b) La fabrique à laquelle la production est attribuée, n'est tenue de prendre les bois à papier préparés en exécution du contingentement que s'ils ont été annoncés avant le 15 juillet 1919 à l'autorité cantonale compétente et rendus avant le 31 août 1919 à la station ou à l'endroit convenu. L'office cantonal établit les contrats dans la forme usuelle et la fabrique doit procéder à la reconnaissance le plus vite possible; elle sera mise en demeure de prendre les bois annoncés à temps à l'office cantonal, si, par sa faute, la reconnaissance et la conclusion du contrat restaient en souffrance.

Pour que le contrôle puisse se faire, les fabriques remettront à l'inspection des forêts, les rapports mensuels sur les quantités intégrales fournies.

L'obligation mentionnée ci-dessus n'existe pas pour les bois qui ont été annoncés après le 15 juillet 1919 ou qui ne sont pas livrés au 31 août 1919. Les anciens prix ne leur sont pas non plus applicables.

Art. 4. Les faits qui se sont passés sous l'empire de la décision du 7 novembre 1918 et des circulaires s'y rapportant restent régis par elles, même après le 16 juin 1919.

Art. 5. L'inspection fédérale des forêts, fonctionnant comme office central pour l'approvisionnement en bois, est chargé de l'exécution de la présente décision.

Abrogation de décisions concernant le ravitaillement en bétail de boucherie et le commerce de fruits séchés

(Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 11 juin 1919.)

Article premier. La décision du Département suisse de l'économie publique du 7 juin 1917 concernant l'expropriation de bétail de boucherie par le Service fédéral de ravitaillement en bétail de boucherie, la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 31 mars 1919 portant interdiction d'abattre des animaux dans le but de fabriquer des conserves de viande ou de saucissons fumés et la décision du Département suisse de l'économie publique du 29 octobre 1917 relative au commerce de fruits séchés sont abrogées à dater du 20 juin 1919.

Art. 2. Les décisions précitées abrogées continuent à régir, même après le 20 juin 1919, les faits qui se sont passés pendant qu'elles étaient en vigueur.

Modification de l'ordonnance sur les postes

(Arrêté du Conseil fédéral du 16 juin 1919.)

Les chiffres 3 et 4 de l'art. 25 de l'ordonnance sur les postes, du 15 novembre 1910, reçoivent la nouvelle teneur suivante:

3. Sous la dénomination «de nuit» on entend: a) du 1er avril au 30 septembre: le temps dès 8 heures du soir à 7 heures du matin; b) du 1er octobre au 31 mars: le temps dès 8 heures du soir à 8 heures du matin.

Dès 10 heures du soir à 6 heures du matin, les envois-exprès ne sont distribués que si l'expéditeur en a fait la demande formelle par la mention sur l'adresse: «A remettre aussi de nuit», ou s'il existe un ordre du destinataire portant que les envois-exprès doivent lui être remis à domicile à toute heure de la nuit.

Une exception peut être faite pour les envois adressés dans des hôtels, ainsi que pour ceux destinés à des agences de dépêches et à des rédactions de journaux, c'est-à-dire qu'une distribution peut être ordonnée après 10 heures du soir, sans que l'objet-exprès porte une mention spéciale.

4. En sus des taxes ordinaires, il est perçu, pour la remise par exprès des envois postaux, un droit fixe, à acquitter d'avance par l'expéditeur et qui, jusqu'à la distance d'un kilomètre, s'élève: a) à 30 cts. pour les objets ordinaires et recommandés de la poste aux lettres, y compris les remboursements-lettres, ainsi que pour les mandats de poste et les mandats de paiement ordinaires et télégraphiques, avec le montant; b) à 50 cts. pour les articles de messagerie, y compris les remboursements-messagerie.

Pour la remise par exprès à des distances supérieures à un kilomètre, il est perçu de l'expéditeur ou du destinataire, les droits suivants:

	1. pour les objets désignés sous lettre a:	2. pour les articles de messagerie, y compris les remboursements-messagerie:
au delà de 1 à 1,5 km. de distance	fr. —.50	fr. 1.—
» 1,5 » 2 » »	» 1.—	» 1.50
» 2 » 2,5 » »	» 1.25	» 2.—
» 2,5 » 3 » »	» 1.50	» 2.50
» 3 » 3,5 » »	» 1.75	» 3.—
» 3,5 » 4 » »	» 2.—	» 3.50
et ainsi de suite, pour chaque demi-kilomètre ou fraction de demi-kilomètre en plus	25 cts. en sus	50 cts. en sus.

Pour la remise par exprès dès 9 heures du soir à 7 heures du matin, le droit perçu est le double de ceux indiqués ci-dessus. Le droit de remise par exprès est calculé pour chaque objet.

Abrogation des dispositions de la Centrale suisse du coton du 12 octobre 1918

(Décision de la Division de l'économie industrielle de guerre du 17 juin 1919.)

La Division de l'économie industrielle de guerre

décide:

Article premier. Sont abrogées à partir du 20 juin 1919 les dispositions de la Centrale suisse du coton du 12 octobre 1918 pour l'exécution des décisions du Département suisse de l'économie publique du 5 août 1918 réglementant le commerce des fils, fils retors et fils à coudre en coton et du 5 octobre 1918 réglementant la vente du coton brut, des articles mi-fabriqués et des articles fabriqués en coton.

Art. 2. Les dispositions présentement abrogées continuent à régir les faits qui se sont passés sous leur empire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Reiseproviant nach dem Auslande

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Ernährungsamt.)

In Abweichung der bisherigen Vorschriften sind die Zollämter mit Wirkung ab 23. Juni ermächtigt, an Personen schweizerischer oder ausländischer Nationalität, welche nach dem Ausland reisen, total 8 kg Lebens- und Genussmittel, ohne besondere Bewilligung, zur Ausfuhr zuzulassen, und zwar nachstehende Artikel:

Konfitüre, Schokolade, frische und getrocknete Früchte, je höchstens bis zu 2 kg.

Fleisch- und Fischkonserven, kondensierte Milch, Reis, Backwerk* inkl. Brot je höchstens bis zu einem kg.

Kaffee, Tee, Zucker*, je höchstens bis zu einem halben kg.

Ueberdies werden den ausreisenden Personen über die 8 kg hinaus bis zu 2 Liter Trauben- oder Obstwein zur Mitnahme über die Grenze gestattet. Im Grenzrayon wohnende oder nach Grenzortschaften ausreisende Personen, sowie solche, die öfters die Grenze passieren, insbesondere Personen, welche bereits vom kleinen Grenzverkehr profitieren, sind von dieser Vergünstigung ausgeschlossen.

Kinder unter 10 Jahren haben Anspruch auf die Hälfte obengenannter Quantitäten. An Stelle von Backwerk oder Brot kann Kindermehl* mitgenommen werden. Die mit Stern bezeichneten Artikel können nur gegen Abgabe der entsprechenden Rationierungsmarken bezogen werden.

Postscheckverkehr. Die zurzeit bestehenden ungünstigen Zugsverbindungen lassen es als besonders wünschbar erscheinen, dass die Inhaber von Postscheckrechnungen auf Verlangen in dringlichen Fällen über Einzahlungen, die zu ihren Gunsten geleistet werden, telegraphisch benachrichtigt werden. Derartigen Begehren der Einzahler wird in der Folge entsprochen. Die Telegramme sind von der Poststelle auszufertigen und von ihr selbst dem Telegraphenbureau zu übergehen. Die Taxe für das Telegramm fällt zu Lasten des Einzahlers; im weitern ist für die Ausfertigung und Ueberbringung eine Gebühr von 50 Rp. zu entrichten, die in der Einzahlungsrechnung bei der betreffenden Eintragung mit Marken zu decken ist. Am Rande der Rechnung wird der Vermerk «T. B.» (telegraphische Benachrichtigung) angebracht.

Wenn bei den Postscheckbureaux von Rechnungsinhabern die telegraphische Benachrichtigung des Gutschriftempfängers über eine Uebertragung (Giro) verlangt wird, so ist diesen Begehren ebenfalls Folge zu leisten. In diesem Falle ist das Ttelegramm vom Postscheckbureau auszufertigen und, nachdem es mit einem Stempelabdruck versehen worden ist, von ihm selbst dem Telegraphenbureau zu übergeben.

* * *

Vivres pour voyages à l'étranger

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

En dérogation aux prescriptions actuellement en vigueur, les bureaux de douane sont autorisés, à partir du 23 juin 1919, à permettre aux ressortissants suisses ou aux personnes d'autre nationalité se rendant de Suisse à l'étranger d'emporter, sans autorisation spéciale, 8 kg. au total de vivres, à savoir:

Confiture, chocolat, fruits frais et secs: 2 kg. au maximum de chaque article.

Conserves de viande et de poissons, lait condensé, riz, articles de boulangerie*, le pain y compris: 1 kg. au maximum de chaque article.

Café, thé, sucre*: ½ kg. au maximum de chaque article.

Ces voyageurs, en dehors des 8 kg., sont autorisés à emporter en outre jusqu'à 2 litres de vin ou de cidre. Ne peuvent être mises au bénéfice de cette faveur les personnes habitant les localités limitrophes ou voyageant à destination de ces localités, ainsi que celles passant fréquemment la frontière, tout spécialement les personnes bénéficiant déjà du régime du petit trafic de frontière.

Les enfants au-dessous de 10 ans n'ont droit qu'à la moitié des quantités ci-dessus. En lieu et place d'articles de boulangerie ou de pain, on pourra emporter de la farine lactée*. Les articles munis d'un astérisque ne peuvent être livrés que contre présentation des coupons correspondants.

Service des chèques postaux. Les communications par chemin de fer étant actuellement défavorables, il semble particulièrement désirable que les titulaires de comptes de chèques postaux puissent, sur demande, être informés par télégraphe, dans les cas urgents, que des versements ont été effectués en leur faveur. On donnera suite désormais aux demandes de cette nature qui seront formulées par les déposants. L'office de poste doit rédiger les télégrammes et les remettre lui-même au bureau du télégraphe. La taxe du télégramme est à la charge du déposant; en outre, pour l'établissement et la remise du télégramme on percevra un droit de 50 cts. à représenter en timbres-poste à côté de l'inscription correspondante du compte des versements. Dans la marge du compte on inscrira les initiales «A. T.» (avis télégraphique).

Lorsque les titulaires de comptes demandent à des bureaux de chèques d'aviser par télégramme le bénéficiaire d'un virement, il y a également lieu de donner suite à de telles demandes. Dans ce cas, le bureau des chèques rédige le télégramme et, après l'avoir muni d'une empreinte du timbre à date, le remet lui-même au bureau du télégraphe.

Schweizerische Gasgesellschaft A.-G. Glarus

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zur

vierzehnten ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 30. Juni 1919, vormittags 11½ Uhr, im Bankgebäude der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich 1

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1918, gemäss Antrag der Kontrollstelle. Erteilung der Decharge an die Verwaltungsorgane.
2. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegt vom **20. Juni 1919** an im Bureau unserer Gesellschaft in Glarus zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmausweise für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom **20. bis 28. Juni** in unserem Bureau in Glarus sowie bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich bezogen werden. (2420 Z) 1686'

Glarus, den 2. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 3½ % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn, vom 26. Oktober 1894, von Fr. 30,000,000

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 15. September 1919 folgende 160 Obligationen von Fr. 1000 des 3½ % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn, vom 26. Oktober 1894, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grössern schweizerischen Bankinstituten.

Nr. 71966—71970	77251—77255	85491—85495	94686—94690
72016—72020	77306—77310	86176—86180	94791—94795
72111—72115	77421—77425	88711—88715	94886—94890
72226—72230	79501—79505	89151—89155	94921—94925
72471—72475	82181—82185	89346—89350	95221—95225
74476—74480	82461—82465	90521—90525	93386—93390
76911—76915	84661—84665	92356—92360	98441—98445
77101—77105	84981—84985	93776—93780	98496—98500

Mit dem 15. September 1919 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend:

Rückzahlbar auf 15. September 1916:
Nr. 79536—40, 94339. (5743 Y) 1809.

Rückzahlbar auf 15. September 1917:
Nr. 81926—28.

Rückzahlbar auf 15. September 1918:
Nr. 72030, 77453, 79739, 89355, 89596, 95480, 95481.

Bern, den 13. Juni 1919. **Generaldirektion der SBB.**

Société anonyme des Ateliers de Sécheron

BREVETS THURY

Capital 10 millions de francs dont 7½ millions versés

GENÈVE

Appel du 3me versement portant à dix millions le capital versé

En date du 2 juin 1919 le conseil d'administration a décidé d'appeler, pour le 25 juillet 1919 au plus tard, le dernier versement de 25 % sur le capital souscrit, soit cinquante francs par action.

Les versements anticipés bénéficieront d'un escompte calculé à raison de 6 % l'an.

Ce troisième versement une fois effectué, les actions se trouveront entièrement libérées. (21170 X) 1803

DOMICILES DE VERSEMENT:

A Genève: au **Comptoir d'Escompte**, rue Diday 8, et ses succursales, à la **Banque de Genève**, rue du Commerce 4, à la **Société de Banque Suisse**, Corraterie 6;

à Lausanne: à la **Société de Banque Suisse**, rue du Grand-Chêne 11. chez MM. **Dubois Frères**, banquiers, Place St-François 6.

GENÈVE, le 16 juin 1919.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Chemin de fer régional Saignelégier-La Chaux-de-Fonds

Assemblée générale des actionnaires

le samedi 5 juillet 1919, à 4 heures du soir, à la gare de la Chaux-de-Fonds-Est

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes et du bilan arrêtés au 31 décembre 1918, approbation comportant décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
3. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant et fixation de leur allocation.
5. Fixation des jetons de présence des membres du conseil d'administration.

Les porteurs d'actions qui veulent prendre part à cette assemblée doivent déposer leurs titres jusqu'au 4 juillet, à 4 heures du soir, à Saignelégier, au bureau du caissier de la compagnie, ou à la Chaux-de-Fonds, au bureau de la gare de l'Est.

Ils recevront en échange un bulletin de dépôt pour leur participation à l'assemblée et valable pour une course à la Chaux-de-Fonds et retour à la station du départ.

Les comptes et le bilan sont dès maintenant à la disposition des actionnaires au bureau de la Direction. (1884 S) 1812

Saignelégier, le 18 juin 1919.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: **E. Péquignot**, av. Le président: **J. Bouchat**, not.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen unseres Anleihens von Fr. 2,500,000 vom 30. Juni 1897

Gemäss Anleihensvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete **40** Obligationen auf den 30. Juni 1919 zur Rückzahlung:

14	64	73	207	329	421	22	437	448	476
494	498	539	742	849	870	839	1013	1062	1352
1420	1486	1494	1560	1562	1626	1729	1825	1847	1921
1993	2006	2035	2103	2126	2156	2209	2211	2392	2394

Aus der Verlosung von 1914 ist noch ausstehend die Nummer **1597**, aus derjenigen von 1916 die Nummer **2402**, aus derjenigen von 1917 die Nummern **737, 1376, 2303** und **2425** und aus derjenigen von 1918 die Nummer **866.**

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkte an auf. (B 920 Lz) 810

Luzern, den 10. März 1919. **Die städtische Finanzdirektion.**

Krayer-Ramsperger A.-G., Basel

Gegründet 1827

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 28. Juni 1919,** abends 6½ Uhr, ins Bureau des Herrn Dr. **E. Thalmann,** Freiestrasse 74.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Bilanz per 1. Mai 1919 und des Berichtes des Rechnungsrevisors.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Beteiligungsausweise können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 23. Juni an der Kasse der Gesellschaft (Fahnengässlein 1) bezogen werden.

Jahresbericht, Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 20. Juni a. c. an im Bureau der Gesellschaft (Fahnengässlein 1) auf.

Der Verwaltungsrat:

1807 I. A. **M. Zutt-Imhoff.**

Akt.-Ges. Sanatorium Schatzalp, Davos-Platz

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Dienstag, den 8. Juli 1919,** nachmittags 3.45 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung im **Kurhaus Davos** in **Davos-Platz** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1918/19; Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Vollmacht zur Aufnahme eines Hypothekar-Anleihens mit erstem Range bis zu 1 Million Franken.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1919/20.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom **30. Juni** a. c. an im Bureau des Sanatoriums Schatzalp zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (1558 Ch) 1813

Davos-Platz, den 21. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

Società per la Ferrovia elettrica Lugano-Tesserete

RETTIFICA

Contrariamente a quanto pubblicato sul F. u s. c. N° 142 del 17 giugno 1919, si rende noto che l'**assemblea ordinaria degli azionisti** avrà luogo il giorno di **Domenica, 29 giugno 1919,** alle ore 10.15 ant., anzichè sabato 28 giugno.

(7838 O) 1811 **Il consiglio di amministrazione.**

Chemins de fer fédéraux

Renouvellement de la feuille de coupons des obligations des emprunts 4 % Union Suisse Ire et IIe hypothèque

La Direction générale des chemins de fer fédéraux a l'honneur de prévenir MM. les porteurs des obligations

4 % Union suisse Ire et IIe hypothèque,

dont le dernier coupon arrive à échéance le 30 juin 1919, que de nouvelles feuilles de coupons seront délivrées contre remise des talons.

Les talons, accompagnés d'un bordereau signé par le détenteur des titres, seront reçus dès le 30 juin 1919:

à la caisse principale des chemins de fer fédéraux, à Berne,
» » » du Ier arrondissement, à Lausanne,
» » » » IIe » » Bâle,
» » » » IIIe » » Zurich,
» » » » IVe » » St-Gall,
» » » » Ve » » Lucerne.

Les nouvelles feuilles de coupons pourront être retirées, après un délai de 30 jours, contre restitution du récépissé délivré lors de la remise des talons. 1789 I

BERNE, juin 1919. *Direction générale des chemins de fer fédéraux.*

DE TREY & Co. Limited

Solde de dividende de l'exercice 1918 sur les actions ordinaires

Le solde de dividende de l'exercice 1918 a été fixé par l'assemblée générale des actionnaires du 13 juin 1919 à 5%, plus un bonus de 1 shilling par action, moins impôt, soit

sh. 1.4,8

Le montant ci-dessus est payable, au cours de Londres du jour de présentation, à partir du 20 juin 1919, contre remise du coupon No 11:
à la **Société de Banque Suisse, Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall, Genève,** chez MM. **Monneron & Guye,** à **Lausanne,**
MM. **Cuénod, de Gautard & Cie,** à **Vevey.** (32814 L) 1818

5% Anleihe der Stadt St. Gallen von 1919

Ausgegeben zum Kurse von 97%. Rückzahlbar am 30. Juni 1924.

Prospekt

Mit Schlussnahme vom 17. Juni 1919 hat der Gemeinderat der Stadt St. Gallen den Stadtrat beauftragt, zwecks Rückzahlung bzw. Konversion der per 31. Dezember 1919 fällig werdenden 4¼% Anleihe von 1908, Serie I, der frühern Politischen Gemeinde Tablat im Betrage von Fr. 1,000,000.— sowie zur Deckung von Aufwendungen für die technischen Betriebe, für Neubauten und Liegenschaftsankäufe und sonstige Bedürfnisse des Gemeindehaushaltes eine

5% Anleihe im Betrage von Fr. 6,000,000.—

zu nachstehenden Bestimmungen aufzunehmen:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in Obligationen von je Fr. 1000.—, die auf den Inhaber lauten.
2. Der Subskriptionspreis beträgt 97%.
3. Die Obligationen sind zu 5% verzinslich mit Beginn ab 1. Juli 1919 und mit Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember versehen. Der erste Coupon ist am 31. Dezember 1919 fällig.
4. Die Anleihe ist zum Nennwerte nach fünf Jahren, am 30. Juni 1924, ohne Kündigung rückzahlbar.
5. Die Einlösung der fälligen Coupons und Obligationen erfolgt spesenfrei bei der Stadtkasse und den Kreiskassen der Stadt St. Gallen, bei den Mitgliedern der Bankvereinigung in St. Gallen sowie auf andern Bankplätzen der Schweiz.
6. Die Kotierung dieser Anleihe wird an den Börsen von Basel, Zürich, Bern und St. Gallen nachgesucht werden.
7. **Anmeldungen für Konversionen und Barzeichnungen werden**

vom 20. bis 30. Juni 1919

von den unten angeführten Zeichnungsstellen entgegengenommen, wo die hierfür bestimmten Formulare bezogen werden können.

Die Inhaber von Obligationen der per 31. Dezember 1919 fällig werdenden 4¼% Anleihe von 1908, Serie I, der ehemaligen Politischen Gemeinde Tablat, die ihre Titel zur Konversion innert der Zeichnungsfrist anmelden, werden zum voraus voll berücksichtigt.

Für die Barzeichnungen wird die Zuteilung bis zum Schlusse der Subskription vorbehalten.

Die Obligationen, die zur Konversion angemeldet werden, sind gleichzeitig mit der Anmeldung den betreffenden Zeichnungsstellen gegen Empfangsschein einzureichen. Des gleichen ist auch der per 31. Dezember 1919 fällig werdende Coupon abzuliefern. Bei diesem Anlasse wird sodann die Kursdifferenz sowie der Zins pro II. Semester 1919 verrechnet, bzw. es gelangen pro Obligation zur Auszahlung:

Kursdifferenz	Fr. 30.—
Couponbetrag per 31. Dezember 1919 der alten Obligation	» 21.25
	Fr. 51.25
ab 5% Zins pro II. Semester 1919 auf der neuen Obligation	» 25.—
	netto Fr. 26.25

Die nicht zur Konversion gelangenden Obligationen der Serie I von 1908 werden vom 31. Dezember 1919 an spesenfrei bei der Stadtkasse und bei den Kreiskassen der Stadt St. Gallen sowie bei der St. Gallischen Kantonalbank eingelöst. Mit dem Verfalltermin der Obligation hört deren Verzinsung auf.

Die Einzahlungen der **Barzeichnungen** haben bis spätestens 15. August 1919 bei den Zeichnungsstellen gegen Abgabe einer Interimsquittung zu erfolgen. Für nach dem 30. Juni 1919 geleistete Zahlungen wird ein Marchzins von 5% in Anrechnung gebracht.

Die neuen Titel werden baldmöglichst den Zeichnern durch die Zeichnungsstellen eingehändigt werden. (2919 G) 1801

St. Gallen, den 17. Juni 1919.

Finanzverwaltung der Stadt St. Gallen:
B. Zweifel, Stadtrat.

Konversions-Anmeldungen und Barzeichnungen werden spesenfrei vom **20. bis 30. Juni 1919** bei folgenden Stellen entgegengenommen:

Aarau: Allgem. Aarg. Ersparniskasse
Spar-, Leih- & Diskontokasse
Altstätten: St. Gallische Kantonalbank
Appenzell: Schweizerische Genossenschaftsbank
Arosa: Rhätische Bank
Basel: Bank von Elsass & Lothringen
Basellandschaftl. Hypothekenbank
Handwerkerbank
Dreyfus Söhne & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Sohn & Cie.
Lüscher & Cie.
Oswald & Cie
Paravicini, Christ & Cie.
Passavant Georges & Cie.
Passavant & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bern: Bank in Bern
Berner Handelsbank
Deposito-Cassa der Stadt Bern
Gewerbekasse
Schweiz. Vereinsbank
Spar- & Leihkasse
Von Ernst & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Chur: Bank für Graubünden
Rhätische Bank
Davos: Bank für Graubünden
Rhätische Bank
Degersheim: St. Gall. Kantonalbank
Flawil: Schweiz. Bankgesellschaft
Gais: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Genf: Bank von Elsass & Lothringen
Gelterkinden: Basellandschaftl. Hypothekenbank
Glarus: J. Leuzinger-Fischer
Grenchen: Solothurner Handelsbank
Gossau: Schweiz. Bankgesellschaft
Heiden: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Herisau: Schweizerischer Bankverein
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Hochdorf: Volksbank in Hochdorf
Langenthal: Bank in Langenthal
Liechtensteig: Schweiz. Bankgesellschaft
Liestal: Basellandsch. Hypothekenbank
Lugano: Banca della Svizzera Italiana
Luzern: Creditanstalt in Luzern
Volksbank in Luzern
Volksbank in Hochdorf.
Falk & Cie.
Mels: St. Gallische Kantonalbank
Olten: Solothurner Handelsbank
Ersparniskasse
Rapperswil: Schweiz. Bankgesellschaft
St. Gallische Kantonalbank
Reinach: Volksbank
Rheineck: C. Specker & Cie.
Rorschach: St. Gallische Kantonalbank
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein
Schweizer. Genossenschaftsbank
Sarnen: Obwaldner Gewerbebank
Schaffhausen: Bank in Schaffhausen
Gebrüder Oechslin
Schwyz: Bank in Schwyz
Solothurn: Solothurner Handelsbank
Solothurnische Leihkasse
St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Kreditanstalt
St. Gallen: Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank
Schweiz. Genossenschaftsbank
Schweizerischer Raiffeisenverband u. alle demselben angeschlossenen Darlehenskassen.
St. Gallische Hypothekarkassa
Bank in St. Gallen
Creditanstalt St. Gallen
Sparkasse der Administration
Wegelin & Cie.
A. Bärlocher, Sensal
Julius Steinmann, Sensal
Stadtkasse und Kreiskassen
St. Moritz: Bank für Graubünden
Rhätische Bank
Teufen: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster
Wädenswil: Bank Wädenswil
Wattwil: St. Gallische Kantonalbank
Wil: Schweizerische Bankgesellschaft
St Gallische Kantonalbank
Winterthur: Hypothekarbank
Zofingen: Bank in Zofingen
Zürich: Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
A. Hofmann & Cie., A.-G.
Hypothekarbank Winterthur
Leihkasse Enge
Orelli im Talhof
Rahn & Bodmer
J. Rinderknecht
Schoop, Reiff & Cie.
Schweizerische Genossenschaftsbank
Vogel & Cie.
Zürcher Depositenbank

Import- und Export-Speditione
von und nach
Schweden, Norwegen
(2348 Z) **Dänemark** ,1618
Holland-Belgien
Spezialität der Firma
Hans Krebser, Zürich 1
Internationale Transporte

USINE A VENDRE
dans localité industrielle du Canton de Neuchâtel, avec outillage complet, tours revolvers, presses à friction, etc. Force motrice électrique. Gare à proximité immédiate. — Eventuellement, l'usine pourrait être rendue sans l'outillage. — Facilités de paiement. ,1758
S'adresser sous P 1825 N à Publicitas S. A., Neuchâtel.

Lampes Acétylène
en tous genres pour mines et usages divers
Brûleurs tous débits
PETITPIERRE FILS & C°
NEUCHATEL
Maison fondée en 1848
6913 N 1759

Thurgauische Kantonalbank
Weinfelden
FILIALEN IN AMRISWIL, BISCHOFSZELL, FRAUENFELD, KREUZLINGEN, ROMANSHORN UND SIRNACH
AGENTUREN IN ARBON UND STECKBORN
STAATSGARANTIE
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt
in Stücken à 500 Fr., 1000 Fr. u. 5000 Fr.
verzinslich zu 4¾%
gegenseitig 4½ Jahre fest
mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.
Den Besitzern von **kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt** anerbieten wir bis auf weiteres die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen. (F 6378 Z) 180.
Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:
in Basel: HH. Ehinger & Cie.,
in Glarus: Glarner Kantonalbank,
in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.,
in Bern: HH. von Ernst & Cie.,
in Neuenburg: HH. Pury & Cie.,
in Zürich: Bankhaus Blankart & Cie.
Die Direktion.

Grössere Partie neue u. teilweise fast neue
Packfässer
(Kübel) ,1792
von 100, 200—250 und 300 Liter Inhalt
abzugeben
Anfragen unter Chiffre Q 7223 O an Publicitas A.-G., Lugano.

Automat-Buchhaltung richtet ein **E. Frisch**, Bücherexperte, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15.

Holzwolle
(Verpackungsmaterial)
liefert prompt
Chiffre Z. 4823 O, Publicitas A. G., Bern. ,1761

Ville de Neuchâtel

Emprunt 5 % de fr. 4,000,000 de 1919

Le Conseil Communal de la Ville de Neuchâtel a décidé de contracter un emprunt 5 % de fr. 4,000,000 (quatre millions) destiné à consolider la dette flottante de la Commune, à couvrir les dépenses extraordinaires votées par son Conseil Général et à procurer à ses services industriels les disponibilités nécessaires.

Cet emprunt a reçu l'approbation du Conseil Général en date du 9 juin 1919 et a été autorisé par le Conseil d'Etat le 10 du même mois.

Il est divisé en **4000 obligations de fr. 1000** au porteur, munies de coupons semestriels d'intérêts aux échéances du 30 juin et du 31 décembre.

Le premier coupon sera payable le 31 décembre 1919.

Le remboursement de l'emprunt s'opérera par voie de tirages au sort annuels en **30 ans, dès et y compris le 31 décembre 1929,** suivant plan d'amortissement porté au dos des titres. Les tirages auront lieu avant le 30 septembre et le remboursement des obligations sorties s'effectuera le 31 décembre suivant.

La Ville de Neuchâtel se réserve toutefois la faculté de rembourser tout ou partie de l'emprunt en tout temps **à partir du 30 juin 1929** et cela chaque fois pour une échéance de coupons, moyennant préavis de 6 mois, de sorte qu'**aucun remboursement anticipé ne pourra avoir lieu avant le 30 juin 1929.**

Les coupons échus et les obligations remboursables seront payables sans frais ni retenue:

à la Caisse Communale de Neuchâtel,
à la Banque Cantonale Neuchâteloise,
à la Banque Cantonale de Bâle.

L'admission à la cote sera demandée aux Bourses de Bâle et Neuchâtel. La cote sera maintenue pendant toute la durée de l'emprunt.

Toutes les publications relatives au service de l'emprunt seront faites dans la « Feuille officielle du Canton de Neuchâtel » et dans la « Feuille officielle suisse du commerce ».

Neuchâtel, le 12 juin 1919.

AU NOM DE LA VILLE DE NEUCHATEL:
Le Directeur des Finances,
MAX REUTTER.

(5317 N) 1746

Du montant total de l'emprunt de fr. 4,000,000 il est réservé une somme de fr. 250,000 à la Caisse d'Epargne de Neuchâtel.

Le solde, soit fr. 3,750,000, est offert en souscription publique, par les Banques soussignées, **du 17 au 24 juin 1919.**

au cours de 96 %

plus intérêts à 5 % dès le 30 juin 1919 jusqu'au jour du paiement.

La répartition aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription; avis en sera donné par lettre aux souscripteurs. Si le montant des demandes dépasse celui des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à réduction.

La libération des titres attribués s'effectuera du 30 juin au 30 septembre 1919; il sera remis aux ayants-droit un reçu de leur paiement, qui pourra être échangé dès le 31 juillet 1919 contre les titres définitifs.

Neuchâtel, le 12 juin 1919.

Banque Cantonale Neuchâteloise, **Bovet & Wacker,**
Berthoud & Cie, **Du Pasquier, Montmollin & Cie,**
Bonhôte & Cie, **Perrot & Cie,**
Pury & Cie.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

Bisher beantragte Versicherungen 2000 Millionen Franken Dividenden der Versicherten in den Kriegsjahren 1914/18: 43 Millionen Franken Hinterlegung der Deckungskapitalien für Schweizer Versicherungen bei der Nationalbank in Bern.

Aufnahme vom 10. Lebensjahre an.
(7203 Y) 88.

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q) **Die Direktion.**

Uebersetzungen

aller Art: Privatbriefe, Geschäftsbriefe, Kataloge, Etiketten, Kontrakte, Zirkulare, Statuten, Urteile, Patente, Gesetze, Zeitungsartikel, Dokumente, Reglemente, Reklamen, Broschüren

in und aus allen Sprachen:

französisch, englisch, italienisch, spanisch, holländ., russisch, polnisch, tschechisch etc. Jeder Uebersetzer arbeitet nur in seiner Muttersprache, wodurch die Eigenheiten der Sprache gewahrt werden unter persönlicher Leitung von Herrn

Prof. G. BAILLET

2642 G **Multergasse 21, St. Gallen** 1582

Buchhalter

jüngere, tüchtige Kraft, absolut bilanzfähig, sprachenkundig, mit guter Allgemeinbildung, wenn möglich mit dem Kartensystem vertraut, findet sofort dauernden Posten in bedeutender Fabrik auf dem Lande (deutschschweiz. Jura). Anmeldungen m. Zeugnissen, Referenzen u. Photogr. unt. Chiff. Zag. T. 238 an Rudolf Mosse, Annoncen-Exp., Solothurn.

1768.

COMBUSTIBLES

L'Industrielle S. A., Renens, livre **briquettes** 2 kgs., composés de poussiers étrangers et indigènes, au prix de fr. **1650** le wagon de 10 tonnes, franco usine.

Produits flambants agglomérés exclusivement au brai sec de houille; échantillon à partir de 20 kg., contre remboursement. (24722 L) 1678

1727

Revisoren-Prüfungen

des Verbandes schweizerischer Bücherrevisoren

Bei genügender Beteiligung findet diesen Sommer eine Revisorenprüfung statt. Prüfungsreglemente à Fr. 1.— können erhoben werden in **Zürich** bei Herrn E. Muggli, Turnerstr. 27 und Herrn Dr. Karl Sender, Waisenhausstr. 4, in **Bern** bei Herrn Salvisberg, Monbijoustr. 8, in **Genf** bei Herrn Emil H. Reh, Place de la Fusterie 12. — Anmeldungen sind an den Vizepräsidenten, Herrn Dr. Karl Sender, Waisenhausstr. 4 in Zürich, zu richten.

BORDEAUX-MARSEILLE-GENUA

Unsere regelmässigen direkten Sammelwagen

ab Basel und Zürich

nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Uebersee empfehlen wir bei coulanten Bedingungen.

Tel. Basel 22.10.
Tel. Zürich-Seinau 10.46 u. 10.47.

Jacky, Maeder & Co.
BASEL, CHIASSO, ZÜRICH
Internationale Transporte.

Compagnie du chemin de fer funiculaire Sierre-Montana-Vermala

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la compagnie est convoquée pour le **lundi 23 juin 1919,** à 2½ h. de l'après-midi, à l'**Hôtel Bellevue, à Sierre.**

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires.

Le bilan et les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la compagnie à Sierre, à partir du 13 juin 1919. (1574 M) 1608

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 21 juin, à midi, contre dépôt des actions, à Sierre: au Crédit Sierrois; à Berne: à la Banque Cantonale de Berne; à Genève: à la Banque H. Boveyron & Cie; à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Cie.

SIERRE, le 3 juin 1919.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: H. BOVEYRON.

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 8. Juli 1919, nachmittags 2 Uhr
im Hôtel du Poisson in Marin

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und Bilanz für das Geschäftsjahr 1918 nach Entgegennahme des Berichtes u. Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1919. (5601 Y) 1755.

Der Geschäftsbericht kann vom 20. Juni d. J. hinweg am Sitze der Gesellschaft, Genfergasse 11, in Bern oder bei der Gemeindekanzlei in Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 14. Juni 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vize-Präsident: **Mosimann.**

Schweizerische

Gesellschaft für Metallwerte

BASEL

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der

Montag, den 30. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr

im **Sitzungssaal des Schweizerischen Bankverein,** Aeschenvorstadt 1, in **Basel,** stattfindenden **neunten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1918 bis 31. Januar 1919; Mitteilungen und Anträge.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
   b) Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. 1729.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit **Freitag, den 27. Juni** beim **Schweizerischen Bankverein** in **Basel** oder **Zürich** oder bei der **Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft Aktiengesellschaft** in **Frankfurt am Main** bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom **21. Juni d. J.** an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 3. Juni 1919.

Der I. Vize-Präsident des Verwaltungsrates:
A. Simonius-Blumer.

Société Anonyme Perrot, Duval & Cie, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 27 juin 1919, à 2½ heures, à la Chambre de Commerce,** rue Petitot 8, **Genève.** (4242 X) 1733

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires des comptes.
3. Approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de la société, 10-12, rue Général Dufour, à partir du 18 juin 1919.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission, qui leur sera délivrée d'ici au 25 juin 1919, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la société, 10-12, rue Général Dufour.

Genève, le 13 juin 1919.

Le conseil d'administration.

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 25. Juni 1919, mittags 12 Uhr
in der Berner Handelsbank in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung 1918/1919 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle. 1675 I

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis vom 17. Juni an bezogen werden: in Bern: bei der Berner Handelsbank; in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 6. Juni 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. VOGT.**

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. in Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 7. Juli 1919, nachmittags 3 Uhr
in unser Verwaltungsgebäude II. Stock, an der Bahnhofstrasse in Olten eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1918/19, Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle. 1805 I

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 25. Juni 1919 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. Juni 1919 bis 3. Juli 1919 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in **Zürich:**	bei der A.-G. Leu und Cie.,
	bei der Eidgen. Bank A.-G.,
	bei der Schweiz. Kreditanstalt,
	bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in **Winterthur:**	bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in **Solothurn:**	bei der Solothurner Handelsbank,
in **Bern:**	bei der Berner Handelsbank,
in **Aarau:**	bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in **Baden:**	bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in **Olten:**	bei der Gesellschaftskasse.

OLTEN, den 17. Juni 1919.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Dr. W. BOVERI.

Nouvelle Société Anonyme des Automobiles Martini

à St-Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 28 juin 1919, à 2½ heures après-midi
au siège social, à St-Blaise

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 11 mai 1918.
2. Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1918; rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; discussion et votation sur ces rapports et sur leurs conclusions.
3. Nomination d'administrateurs (statuts art. 12).
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919.
5. Divers.

Pour pouvoir participer à l'assemblée, MM. les actionnaires ont à effectuer au siège social à St-Blaise, jusqu'au 26 juin 1919, à 6 heures du soir, le dépôt soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange il leur sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, huit jours avant l'assemblée générale. (1836 N) 1725

St-Blaise, le 5 juin 1919.

Le conseil d'administration.

4½ % Hypothekarisches Anleihen des Wirtevereins Basel

In der heute vorgenommenen Ziehung sind die nachstehenden 10 Partialobligationen à **Fr. 50 zur Rückzahlung per 30. September 1919** ausgelost worden:

Nr. 49, 79, 80, 118, 755, 891, 900, 991, 992, 1147.

Diese Stücke werden vom 30. September 1919 an gegen Ablieferung der Titel nebst Coupons an der Kasse des Wirtevereins Baselstadt, Schützenmattstrasse 12, in Basel eingelöst.

BASEL, den 18. Juni 1919.

1808 I Dr. **P. Ronus,** Notar.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne